

Bundesanstalt für Lehrerziehung Wien	
Eingang am: - 3. Juni 1959	
Zahl: _____	Abt: _____
Beleg: _____	
Erledigt am: _____	
Erh. v. _____	Abgelegt: _____

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telefon 72-42-90

3. Folge 1959

Wien, am 27. Mai 1959

aus dem Inhalt:

- Austritt dreier Vereine aus dem ÖLV
- Rekordanerkennungen
- Antrag des ÖLV an die IAAF bzgl. des Startes ehemaliger Ausländer
- Vorschlag des ÖLV an die Stadt Wien über eine Standard-Marathon-
- Europäische Trainervereinigung - Anmeldungen strecke
- Vortragsreise von Emil Zatopek und Gemahlin durch Österreich
- Spanienländerkampf mit 5.000-M Hindernislauf und 10.000 m
- Eintrittskarten für die Veranstaltungen der Olymp. Spiele in Rom
- Vorschläge für eine Änderung der Bundesländer-Vergleichskämpfe
- Widmung eines Ehrenpreises von Dr. Rinner für neuen 300m-Rekord
- Ergebnis der Österr. Geländemeisterschaften 1959
- Ergebnis des Schlossberglaufes 1959
- Internationale Erfolge unserer Athleten
- Ewige Bestenlisten für Männer
- Ausgabe der Berichtigungen zu den bestehenden Wettkampfbestimmungen
- Sporttotoausschüttung 1958
- Die Marathonstrecke in Rom
- Neuer Einheitsspeer der IAAF und Startklausel für Rom

Austritte dreier Vereine aus dem ÖLV

Der Turn-u. Sportverein St. Marienkirchen und die beiden am deren oberösterreichischen Vereine SV-Weyer und Atus Schärding haben ihren Austritt dem ÖLV mitgeteilt und wurde dieser zur Kenntnis genommen.

Rekordanerkennungen

Nachstehende Bestleistungen aus dem Vorjahr wurden nunmehr nach Prüfung durch den zuständigen Landesverband vom ÖLV anerkannt:

<u>m. J u g e n d</u>					
M a n d l	Horst	Pol. Leoben	1.500m-Hind.	4:35.0	5.10.58
Post Graz			Olymp. St.	3:39.5	Leoben
(Wicher M.-Kreuzer H.-Maier A. Fradl d.)					12.10.58
					Leoben
K ö p p l	Hans	WAF	Diskus	46.18	31.10.58
<u>m. J u n i o r e n</u>					Wien
UKJ-W i e n			4 x 100m	44.9	20. 7.53
(Beinhauer-Schwarzgruber-Gump-Reismann)					Wien

Die Gesamtzahl der im Vorjahr erzielten Rekorde hat sich durch die Anerkennung der vorgenannten auf 85 erhöht.

Antrag des ÖLV an die IAAF bzgl. des Startes ehemaliger Ausländer

Auf Grund der bedauerlichen Vorkommnisse bei den Europa-meisterschaften in Stockholm, bei welchen nach einer Anfrage des Ungarischen Leichtathletik-Verbandes der Start von Sandor Rozsnyoi und Josef Cegledi untersagt wurden, hat der ÖLV einen Antrag zur Änderung des damals herangezogenen Artikels der Int. Bestimmungen bei der IAAF beantragt. Die Grundregel Nr. 9 Abs. 7 der IAAF lautet bisher:

" In internationalen Wettkämpfen können Mitgliedsverbände der IAAF nur durch geborene Inländer oder naturalisierten Personen, welche sie in ihren Staatsverband aufgenommen haben vertreten werden. Ausgenommen sind Angehörige aus eigenen Kolonien, welche nicht selbst Mitglied der IAAF sind.

Hat jemand ein Land in einem int. Wettkampf (Anm.: insbesondere Olympische Spiele, Gebietsmeisterschaften oder Länderkämpfe) vertreten, so kann er dies ausser in folgenden Fällen für kein anderes Land mehr tun:

- a) Eingliederung eines Landes in ein anderes
- b) Gründung eines neuen Landes
- c) Wo eine Kolonie eine eigene Mitgliedschaft bei der IAAF erwirbt.

Da Rozsnyoi in Melbourne und Cegledi bei einem Länderkampf gegen Finnland Ungarn bereits international vertreten hatte, wurde ihnen der Start in Stockholm versagt. Bisher wurde von dieser strengen Auslegung der vorstehenden Bestimmung noch niemals Gebrauch gemacht.

Der ÖLV hat nunmehr, nach Rücksprache mit dem Präsidenten der IAAF folgenden Änderungsantrag zu vorstehender Bestimmung an den Rat der IAAF in Rom eingebracht:

Anschliessend an die beiden ersten Absätze wären die Ausnahmen durch einen Pkt. d) wie folgt zu ergänzen:

- d) nach Ablauf einer Karenzfrist von 12 Monaten nach dem Erwerb der Staatsbürgerschaft des neuen Staates.

Es ist zu hoffen, dass die IAAF diese Anregung wohlwollend aufgreift und all jenen Athleten, welche aus persönlichen Gründen ihr bisheriges Heimatland verlassen haben nach ihrer Einbürgerung in ein anderes Land die freie Ausübung ihres Sportes gestattet. Die Teilnahmeregeln für Olympische Spiele werden dadurch natürlich nicht berührt.

Europäische Trainervereinigung - Anmeldung

Wie bereits in der vorigen Folge der Verbandsnachrichten mitgeteilt wurde, kam es anlässlich einer internationalen Trainertagung in Athen im Jänner l. J. zur Bildung eines Welt- und eines Europaverbandes der Leichtathletiktrainer.

Der Europaverband hat nunmehr an alle Nationalen Verbände ein Rundschreiben gesandt, in welchem er die Leichtathletiktrainer zur Mitgliedschaft und zur Mitarbeit auffordert. Der Jahresmitgliedsbeitrag wurde mit einem am. Dollar festgesetzt.

Jene Trainer von ÖLV-Vereinen, welche sich nicht bereits gemeldet haben, können um Übersendung eines Anmeldeformblattes ersuchen, da dieser Verband die Absicht hat alle seine Mitglieder laufend mit Nachrichten und Lehrmaterial zu versorgen und es im Sinne einer steten Weiterbildung unserer Trainer liegt, wenn sie sich für derartige Mitteilungen interessieren.

Vortragsreise von Emil Zatopek durch Österreich

Durch Vermittlung der Tschechisch-Österreichischen Gesellschaft kam der bekannte mehrfache Olympiasieger und Weltrekordmann im Langstreckenlauf Emil Zatopek zu einer Vortragsreise nach Österreich. Diese günstige Gelegenheit, aus dem Munde eines erfahrenen Weltklasseathleten Einzelheiten über sein Training, seinen sportlichen Werdegang und seine Erfolge zu hören, konnte sich der ÖLV natürlich nicht entgehen lassen und so wurde in kurzer Zeit eine Vortragsreise von Wien über Graz-Klagenfurt-Salzburg und Linz nach Wien zurück zusammengestellt.

Überall, wo Zatopek sprach wurde er durch seine launige Art zu erzählen ein Liebling seiner Zuhörer, wobei aber auch betont werden muss, dass sich alle örtlichen Veranstalter sehr bemühten ihm ein zahlreiches und interessiertes Publikum zu verschaffen. Ausser in Wien war jeweils der Vortragssaal restvoll besetzt und begeistert folgten die Zuhörer seinen Schilderungen von sportlichen Wettkämpfen und privaten Erlebnissen.

Nicht nur die Herren der einzelnen ÖLV-Landesverbände begrüßten Zatopek herzlichst und machten ihm den Aufenthalt am jeweiligen Vortragsort so angenehm als möglich, sondern auch die leitenden Funktionäre der Landesregierungen und der Stadtverwaltungen empfingen Zatopek als illustren Gast und übergaben ihm schöne Erinnerungsgeschenke.

Als äusserst wertvolle Ergänzung Zatopeks kam einige Tage vor seiner Abreise aus Österreich auch seine Frau nach Wien, die im Frauensport ebenfalls zur Weltklasse zählt und 1952 Olympiasiegerin im Speerwerfen wurde bzw. 1954 und 1958 Europameisterin in ihrer Spezialdisziplin. Die praktischen Vorführungen in der Wiener Bundesanstalt für Leibeserziehung waren derart hervorragend, dass einstimmig die Meinung vertreten wurde, dass es bisher noch kein ausländischer Trainer in Österreich verstanden hat so präzise und leichtverständlich den Aufbau des Trainings und die technischen Feinheiten des Speerwerfens zu erklären und zu demonstrieren.

Insgesamt war der Aufenthalt des Sportler-Ehepaares Zatopek nicht nur eine willkommene Demonstration für die Leichtathletik im Allgemeinen, sondern auch für alle österreichischen Trainer eine wertvolle Bereicherungsmöglichkeit ihres Wissens.

Anlässlich des Abschiedsabends in der Tschechoslowakischen Gesandtschaft in Wien sowie bei der Verabschiedung am Bahnhof hat der ÖLV seinen Dank zum Ausdruck gebracht und auch "Emil und Dána" gaben mit bewegten Worten zu, dass sie mit den besten Eindrücken aus Österreich abreisen und ihre Erwartungen in jeder Beziehung bei weitem übertroffen worden sind.

Auch die Presse sowie der Rundfunk und das Fernsehen liessen sich die seltene Gelegenheit so prominente Sportler zu Gast zu haben nicht entgehen und widmeten ihnen anerkanntenswert viel Zeit.

Derart prominente Sportgäste aus dem Ausland heben ganz gewiss das Interesse des breiten Publikums und tragen damit indirekt zur Förderung auch des heimischen Sportes bei.

Spanienländerkampf mit 3.000m-Hindernis und 10.000m

Ein sportliches Grossereignis in der Österr. LA. wird der Männerländerkampf gegen Spanien am 8. und 9. August in Wien sein. Es ist das erstmal in der Geschichte der österreichischen Leichtathletik, dass sich diese beiden Länder in einem Vergleichskampf gegenüber stehen und bei der derzeitigen Ausgeglichenheit des beiderseitigen Leistungsniveau ist auch ein spannender Kampf bzw. ein knapper Ausgang zu erwarten.

Bei der Festlegung der einzelnen Bewerbe hat verständlicherweise Spanien Wert darauf gelegt, dass alle jene Bewerbe ins Programm aufgenommen werden, in welchem sie mit besseren Aussichten in den Kampf gehen. Um nun unseren Gästen in jeder Beziehung entgegenzukommen hat sich der ÖLV entschlossen alle olympischen Bewerbe ins Programm aufzunehmen und damit kommt der 3.000m-Hindernislauf zum erstenmal in einen österreichischen Länderkampf. Die 10.000m wurden dagegen schon öfter bei derartigen Vergleichskämpfen ausgetragen.

Da dieser Länderkampf bloss eine Woche nach den österreichischen Meisterschaften stattfindet, so ist anzunehmen, dass sich alle auserwählten Athleten in bester Verfassung befinden werden und es gelingen könnte, nach langer Zeit, wieder einen Länderkampf siegreich abzuschliessen.

Eintrittskarten für die Olympischen Veranstaltungen in Rom 1960

Das ÖOC hat auf Grund einer detaillierten Mitteilung des Italienischen Organisationskomitees alle Fachverbände über die Modalitäten bzgl. des Bezuges von Eintrittskarten zu den verschiedenen Veranstaltungen anlässlich der Olympischen Spiele 1960 in Rom informiert. Wir verlautbaren nachstehend einen Auszug daraus und sind gerne bereit Interessenten an die Hand zu gehen.

Die Bestellung der gewünschten Eintrittskarten hat an das Österreichische Verkehrsbüro, Wien I., Friedrichstrasse 7 zu erfolgen. Nachstehend einige Einzelheiten der Bestellungen:

Den Mitgliedern der Nationalen Olympischen Comitees sowie den von ihnen namhaft gemachten Sportlern und Journalisten wird ein Vorbezugsrecht eingeräumt, das bis 31. Mai 1959 geltend gemacht werden muss.

Die Fachsportverbände haben für den Bezug von Karten ihrer Sparte den Vorrang vor den übrigen Anmeldern.

Bis 31. Mai 1959 nicht bestellte Karten gelangen zum allgemeinen Verkauf und können von den Verbänden nur nach Massgabe der dann zur Verfügung stehenden Plätze bezogen werden.

Bei der Anmeldung ist der volle Preis der bestellten Karten zu bezahlen.

Reservierungen werden vorgenommen:

- a) Von Personen für die Unterkunft in Rom für die Dauer der Spiele durch die offiziellen Agenturen beschafft und zugesichert wurde.
- b) Von Personen, die amtlich nachweisen können, dass ihnen an den Tagen, für welche die gewünschten Karten gelten, Unterkunft in oder nahe Rom zur Verfügung steht. (Welches Italienische Amt heute, mehr als ein Jahr vor den Spielen eine Bestätigung über ein Privatquartier oder ein Nächtigen auf einem Campingplatz auszustellen bereit ist wurde nicht angegeben. Anm. der Red.)

Preise der einzelnen Eintrittskartenkategorien für die
Eröffnungs- und Schlussfeier sowie Leichtathletikwettkämpfe

	<u>I.Kl.</u>	<u>II.Kl.</u>	<u>III.Kl.</u>	<u>IV.Kl.</u>
Eröffnungs- und Schluss- feier	6.000	3.000	2.000	1.000
Olympiastadion: Vorm.	2.000	1.500	1.000	500
Nachm.	5.000	3.000	2.000	1.000
8-Tagekarte (nur Nachm.)	40.000	24.000	16.000	--
Marathon (Endstrecke)	2.000	1.000	--	300

Die Karten der IV. Klasse beziehen sich auf Stehplätze.

Das Österreichische Verkehrsbüro veranstaltet verschiedene Sonderreisen nach Rom, welche nachfolgend auszugswise bekanntgegeben werden, einzelne Details jedoch direkt zu erfragen wären.

- I. Sonderreise von Mittwoch, den 24. VIII. - Sonntag, den 4. IX.
Am Donnerstag, den 25. August findet die Eröffnungsfeier statt.
Die Fahrt findet per Bahn II. Klasse statt.
Quartier in Heimen mit Mehrbettzimmer und Halbpension S 1.410.-
" " " " " " " Vollpension S 1.710.-
Quartier in einfachen Hotels mit Halbpension S 1.620.-
" " " " " " " Vollpension S 1.970.-
 halbtägige Stadtrundfahrt mit Führung S 52.-
- II. Sonderfahrt vom Freitag, den 2. IX. - Montag, den 12. IX.
Am Sonntag, den 11. IX. findet die Schlussfeier statt.
Die Fahrt findet per Bahn II. Klasse statt.
Quartier in Heimen mit Mehrbettzimmer und Halbpension S 1.320.-
" " " " " " " Vollpension S 1.560.-
Quartier in einfachen Hotels mit Halbpension S 1.510.-
" " " " " " " Vollpension S 1.790.-
- III. 4-tägige Sonderflugreisen u. zw.:
vom 25. - 28. August, vom 28. - 31. August, vom 31. Aug. - 3. Sept.,
vom 3. Sept. - 6. Sept., vom 6. Sept. - 9. Sept., vom 9. Sept. bis
12. Sept.
Quartier in einfachen Hotels mit Halbpension S 2.040.-
" " " " " " " Vollpension S 2.145.-
Quartier in gutbürgerlichen Hotels mit Halbpension S 2.130.-
" " " " " " " Vollpension S 2.280.-

Die Eintrittskarten zu den verschiedenen Sportveranstaltungen können auf Grund der erfolgten Anmeldung zu einer der obgenannten Sonderreisen bestellt werden.

Alle vorgenannten Preise wurden auf Grund der jetzigen Preisverhältnisse ermittelt und können bei Änderung derselben Abweichungen erfahren.

Vorschläge für eine Änderung der Bundesländer-Vergleichskämpfe

Alle jene Landesverbände, welche dem ÖLV noch keine Mitteilung haben zukommen lassen, ob und in welcher Form sie eine Änderung der bisherigen Austragungsart dieses Bewerbes wünschen, werden ersucht, bis zum festgesetztem Endtermin, d. i. der 31. Mai l. J. ihre Vorschläge einzusenden, oder ihre Zustimmung zur bisherigen Durchführungsart mitzuteilen.

Widmung eines Ehrenpreises von Dr. F. Rinner für neuen 300m-Rekord

Einer der besten bisherigen Kurzstreckenläufer Österreichs, Dr. Felix Rinner, hat dem ÖLV mit Schreiben vom 24. April 1. J. mitgeteilt, dass er bereit ist, für jenen österreichischen Athleten, der auf einer heimischen Laufbahn den von ihm am 15. VII. 1930 in Budapest aufgestellten österreichischen Rekord über 300m mit der Zeit von 34.0 sek. unterbietet, einen Ehrenpreis zu widmen.

Der ÖLV begrüsst diese leistungsfördernde Geste und ersucht die Vereine, im Rahmen von Meetings 300m-Läufe auszu-schreiben bzw. die besten österreichischen Spitzenathleten über diese Strecke einzuladen.

Ausgabe der Berichtigungen zu der bestehenden Wettkampfordnung

Nach Vergleich der von der IAAF übersandten Zusammenstellung von Regeländerungen auf Grund der Beschlüsse beim 21. Kongress in Stockholm in englischer und französischer Sprache mit der vom Deutschen Leichtathletik-Verband verfassten Übersetzung hat der ÖLV nunmehr einen Anhang zu den bestehenden Wettkampfbestimmungen in Druck gegeben. Dieser 8 Seiten umfassende Anhang ist für alle jene, welche bereits im Besitze der neuen Wettkampfordnung sind, beim ÖLV oder bei ihrem zuständigen Landesverband erhältlich bzw. werden die neu zum Verkauf kommenden Exemplare diese Ergänzung bereits enthalten.

Da dieser Anhang sowohl Berichtigungen von bestehenden Wettkampfbestimmungen, wie Ergänzungen zu denselben enthält, stellt die Nachbeschaffung eine unumgängliche Notwendigkeit dar, um die bestehende Wettkampfbestimmungen auf den letzten Stand zu bringen.

Sporttotoausschüttung 1958

In der Beilage dieser Folge erscheint eine Aufgliederung der Sporttotoausschüttung 1958, aufgeteilt auf die einzelnen Landesverbände, nach den festgelegten Richtlinien des zuständigen Finanzausschusses.

Wichtige Beschlüsse des IAAF-Rates bezüglich der Olympischen Spiele 1960

Am 9. Mai 1. J. trat der Rat der IAAF zu einer wichtigen Sitzung in Rom zusammen, um eine Reihe von Beschlüssen bezüglich der Durchführung der Leichtathletikwettkämpfe bei den Olympischen Spielen im nächsten Jahr zu fassen, bzw. dem IOC zur Genehmigung vorzuschlagen.

Die 800m-Strecke für Frauen soll ins Olympische Programm aufgenommen werden. Ob der Int. Fünfkampf der Frauen zur Durchführung kommen wird, wurde dem IOC überlassen. Beim 800m-Lauf der Männer sollen zum erstenmal die ersten 100m in Einzelbahnen gelaufen werden. Um die Läufer an diesen Austragungsmodus zu gewöhnen, wird den einzelnen nationalen Verbänden angeboten, diese Austragungsart schon jetzt bei ihren Wettkämpfen zu praktizieren.

Bezüglich der unumgänglichen Teilnahmebeschränkung in den leichtathletischen Wettbewerben wurde beschlossen, dass von jedem Land grundsätzlich nur 1 Teilnehmer in jedem Bewerb startberechtigt ist bzw. ein zweiter Teilnehmer gemeldet werden

kann, wenn dieser nachfolgende Mindestleistung innerhalb des Zeitraumes vom 1. Oktober 1959 bis 1. August 1960 in einem ordnungsgemässen Wettkampf nachweisen kann:

M ä n n e r : 100m-10.4, 200m-21.3, 400m-47.3, 800m-1:49.2,
1500m-3:45.0, 5.000m-14:10.0, 10.000m-29:40.0,
3.000m Hind.-8:55.0, 110m Hürden-14.4, 400m Hürden-
52.2, Hoch-2.05, Stabhoch-4.40, Weit-7.50,
Dreisprung-15.60, Kugel-17.00, Diskus-53.00,
Hammer-62.00, Speer-76.50, Zehnkampf-6.750 P.

F r a u e n : 100m-11.8, 200m-24.3, 800m-2:12.0,
80m-Hürden-11.2, Hoch-1.67, Weit-5.90,
Kugel-14.60, Diskus-48.00, Speer-49.00.

Ausserdem wurden vom Rat der IAAF 7 neue Nationale Verbände aufgenommen, womit dieser Weltverband der Leichtathletik nunmehr insgesamt 100 Mitglieder umfasst. Weiters wurde die Durchführung der nächsten Europameisterschaften 1962 in Belgrad bestätigt.

Ergebnis der Österr. Geländemeisterschaften 1959

In der kleinen weststeirischen Ortschaft Preding, südlich von Graz, wurden am 26. April die diesjährigen Österr. Geländemeisterschaften zur Austragung gebracht. Dieser ansonst wenig bekannte Ort hatte festlich geflaggt und die Anteilnahme der Bevölkerung an den sportlichen Wettkämpfen war auffallend gross. Das Gelände, in welchem die Läufe der verschiedenen Gruppen stattfanden, war an und für sich nicht sehr schwierig, doch bildete der vielfach weiche Rasenboden, mit oft schwer erkennbaren kleinen Unebenheiten, eine gewisse Gefahr für die Läufer bzw. Läuferinnen und führte auch zu einigen leichten Beinverletzungen.

Die Organisation der Wettkämpfe durch den Steir.-Leichtathletik-Verband war wie immer ausgezeichnet und wurde durch die Verwendung von Einrichtungen des Bundesheeres vorteilhaft unterstützt. An den 7 Meisterschaftsbewerben nahmen insgesamt 89 Athleten bzw. Athletinnen teil und an den 3 Rahmenbewerben weitere 130 Läufer, wobei die Gruppe des Bundesheeres mit nahezu 100 Mann das Hauptkontingent stellte. In einem besonders feierlichen Rahmen wurde die Siegerehrung am Hauptplatz der Ortschaft unter Beisein des Bezirkshauptmannes, des Bürgermeisters und höherer Offiziere des Bundesheeres abgehalten. Alle Teilnehmer der Veranstaltung erhielten nebst besonderen Urkunden auch ein typisches Erinnerungsgeschenk des Steir.-Leichtathletik-Verbandes. Die Sieger der einzelnen Gruppen erhielten schöne Ehrenpreise.

Nachfolgend die Sieger und Placierten in den einzelnen Meisterschaftsbewerben:

<u>weibl. Jugend (rd. 650m - 11 Teilnehmerinnen)</u>		
Keckstein Eva	Post Graz	1:48.2
Mathis Hadwig	Innsbrucker TV	1:49.0
Rossächer Barbara	U-Salzburg	1:52.2
Anderle Gerlinde	T-Innsbruck	1:55.0
Stix Verena	T-Innsbruck	1:56.0
Munz Christl	Innsbrucker TV	1:57.0

Mannschaftswertung

Innsbrucker TV	5:48.5
TSV Preding	6:37.8

weibl. Junioren (rd 1150m - 4 Teilnehmerinnen)

Marasek Helga	Atus Linz	3:37.5
Ludwig Heidi	ULC-Dornbirn	3:38.5
Garff. Annegret	U-Salzburg	3:45.0
Ogrissegg Erna	Pol. Graz	4:13.8

F r a u e n (1150 m - 4 Teilnehmerinnen)

Rupprechter Erna	KSV-Ortmann	3:32.5
Somitsch Poldi	KAC	3:41.2
Schatz Bärbl	T-Innsbruck	3:53.2
Bogensberger Melitta	Pol. Graz	3:57.8

Männl. Jugend (rd 2 km - 25 Teilnehmer)

Wicher Manfred	Post Graz	5:02.0
Chibidziura Wolfgang	SV-Preding	5:09.4
Biba Peter	UKJ-Wien	5:15.0
Mandl Paul	UKJ-Wien	5:17.0
Dvorak Fritz	Auerthal	5:18.6
Weghubinger Franz	Atus Linz	5:21.6

Mannschaftswertung:

UKJ-Wien	16:03.0
Post Graz	16:03.2
TSV-Preding	16:11.4
Pol- Graz	16:36.0

Männl. Junioren (rd 4.2 km - 24 Teilnehmer)

Klaban Rudolf	Reichsbund Wien	10:46.0
Tulzar Volkar	ATV-Freistaat	10:52.0
Gansel Horst	ATV-Linz	10:54.6
Almesberger Horst	ULC-Linz	11:21.6
Lettner Alois	U-Salzburg	11:25.8
Steiner Siegfried	KAC	11:30.8

Mannschaftswertung:

U-Salzburg	34:39.4
ULC-Linz	34:55.0
Post Graz	37:04.4
Pol. Graz	37:46.6

M ä n n e r II. Klasse (rd 4.2 km - 13 Teilnehmer)

Cegledi Josef	WAC	10:44.2
Bäumer Michael	U-Salzburg	10:47.6
Höllwerth Ludwig	WAC	10:50.0
Hörhager Heinz	T-Innsbruck	11:03.2
Kittl Robert	ULC-Linz	11:07.2
Wiedermann Dietrich	WAC	11:17.4

Mannschaftswertung:

WAC	32:51.6
UKJ-Wien	35:35.4

M ä n n e r I.Klasse (rd.8,3 km - 18 Teilnehmer)

Lackner Karl	Post Graz	23:08.6
Kargl Gerald	Pol. Graz	23:32.0
Knoll Klaus	Pol. Leoben	23:45.6
Fasser Kurt	T-Innsbruck	23:52.4
Ertl Albert	KAC	23:53.0
Gruber Adolf	Auersthal	24:00.2

Mannschaftswertung :

Pol. Graz	73:04.2
Pol. Leoben	75:23.6
Post Graz	76:28.8
ÖMV-Auersthal	77:42.0

Ergebnis des Grazer Schlossberglaufes

Dieser vor 40 Jahren zum erstenmal ausgetragene Vereinsstaffellauf "Rund um den Schlossberg" in Graz hat nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst und ist, dank des Entgegenkommens der Grazer Polizeibehörde noch der letzte Grossstaffellauf in einer Grosstadt Österreichs. Mit nahezu 800 Teilnehmer ist diese Leichtathletikveranstaltung überhaupt eine der grössten die innerhalb einer Saison stattfindet. Leichtathletikvereine, Schulmannschaften, Mannschaften des Bundesheeres und sonstiger Sportvereine beteiligen sich an einer der 14 verschiedenen Gruppen. Der Hauptbewerb stand diesmal unter dem grossen Fragezeichen, ob es vielleicht diesmal dem Wiener Athletik-Club gelingen würde die beiden Grazer Spitzenvereine, den Post SV und die Union-Graz zu schlagen, welcher letzterer Verein im letzten Jahr mit neuer Bestzeit Sieger wurde. Es gelang ihm und zwar mit einem deutlich sichtbaren Vorsprung vor dem Post SV-Graz und der Union-Graz. Die Rekordzeit wurde jedoch nicht unterboten, obzwar das Wetter sehr günstig war.

Nachstehend eine kurze Ergebnisübersicht:

LA-Vereine: - Männer	LA-Vereine : - Frauen
1. WAC 8:07.4	1. Union-Graz 2:35.0
2. Post SV-Graz 8:12.4	2. Polizei-Graz 2:36.4
3. Union-Graz 8:14.2	3. Kapfenberger SV. 2:46.3
4. Polizei-Graz 8:23.0	4. Allgem. TV-G raz 2:46.4
LA-Vereine :-m. Jugend	LA-Vereine : - w-Jugend
1. Cricket-Wien 3:50.0	1. TV-Fürstenfeld 2:53.0
2. Kapfenberger SV 3:59.0	
3. Waagner & Biro 4:09.6	

Österr. Erfolge beim Paderborner Osterlauf

An diesem traditionellen Langstreckenbewerb in der westdeutschen Stadt Paderborn nahmen auch heuer wieder unsere beiden Langstreckenläufer Adolf Gruber (ÖMV-Auerthal) und Alois Wagner (Post-Wien) teil und konnten sich in dem int. gut beschickten Rennen recht gut placieren. Bei 80 gestarteten Läufern erreichte Gruber den 3. Platz und Wagner den 18. Das Ergebnis der Spitzengruppe war wie folgt:

1. Beckert (Vorwärts-Berlin)	1:38.33
2. Barteolome (Vorwärts-Berlin)	1:38.33
3. Gruber (ÖMV-Auerthal)	1:39.29
4. Heinzig (Vorwärts-Berlin)	1:39.47
5. Schulze (Rotion-Leipzig)	1:39.55
6. Ruttloh (Dalhausen)	1:43.54
18. Wagner (Post-Wien)	1:49.50

Ewige Zehnbestenliste der Männer

Nach einer grösseren Zeitspanne wollen wir wieder einen Rückblick über die besten Ergebnissen seit 1945 werfen und dies können wir nicht besser tun, als dass wir die 10 besten Leistungen in den üblichsten Bewerben Revue passieren lassen. Diesmal kommen die Männer daran und vielleicht schon nächstesmal die Frauen. Eine 100 %-ige Ewige Bestenliste, welche ein Wunschtraum der österr. Statistiker ist kann leider bisher noch nicht veröffentlicht werden, da wegen der Leistungen innerhalb der Zeit von 1938 bis 1945 noch immer Unklarheiten herrschen.

M ä n n e r

<u>100m</u> (10.6 - 10.9)		<u>200m</u> (22.0 -22.4)	
Huber (KAC)	10.5 (57)	Gump (UKJ-Wien)	21.7 (57)
Dr. F. Würth (WAF)	10.6 (52)	Ing. Struckl (U-Wien)	22.0 (47)
Wimmer (POL-Linz)	10.6 (55)	Zellnitz (A.St.Veit)	22.0 (51)
Gump (UKJ-Wien)	10.6 (57)	Wimmer (Pol-Linz)	22.0 (54)
Ing. Struckl (U-Wien)	10.7 (48)	Forstner (KSV)	22.1 (51)
Forstner (KSV)	10.7 (51)	Blöch (WAC)	22.1 (52)
Gassner (A-Zeltweg)	10.7 (51)	Dr. F. Würth (WAF)	22.1 (52)
Schwarzgruber (UKJ-W.)	10.7 (56)	Huber (KAC)	22.1 (58)
Flaschberger (UAB)	10.7 (58)	Flaschberger (UAB)	22.1 (58)
Nöster (ULC-Linz)	10.7 (58)	Kuhn (A-Salzburg)	22.2 (47)
		Hagen H. (T. Lustenau)	22.2 (58)

<u>400m</u> (48.0-50.4)		<u>800m</u> (1:50.9-1:55.7)	
Blöch (WAC)	48.0 (52)	Cegledi (WAC)	1:49.9 (57)
Stiger (U-Graz)	48.3 (53)	Lasch (A-Linz)	1:50.9 (53)
Härle (T-Lustenau)	49.2 (58)	Klaban (Reichsbund)	1:51.3 (58)
Molnar (WAC)	49.3 (57)	Tanay (WAC)	1:52.0 (58)
Haidegger (WAF)	49.5 (53)	Steinbach (WAC)	1:52.8 (57)
Staber (U-Graz)	49.7 (58)	Suppan (Post Graz)	1:52.9 (57)
Muchitsch (KLC)	49.7 (58)	Prossinagg (WAC)	1:53.7 (52)
Wicher (Post Graz)	49.8 (54)	Haidegger (WAF)	1:54.0 (52)
Schenk (WAF)	49.9 (55)	Grill (Pol.-Graz)	1:54.1 (53)
Dr. F. Würth (WAF)	50.1 (51)	Haberl (T-Lustenau)	1:54.5 (57)
Wiedermann (Auersthal)	50.1 (58)		

<u>1000m</u>		<u>1.500m</u> (3:54.2-4:02.2)	
Cegledi (WAC)	2:21.3 (57)	Cegledi (WAC)	3:45.2 (58)
Tanay (WAC)	2:23.2 (57)	Klaban (Reichsbund)	3:48.2 (58)
Lasch (A-Linz)	2:25.6 (53)	Tanay (WAC)	3:50.5 (57)
Klaban (Reichsbund)	2:26.1 (53)	Prossinagg (WAC)	3:54.2 (52)
Grill (Pol.-Graz)	2:27.6 (53)	Pauls (U-W-W)	3:54.2 (57)
Prossinagg (WAC)	2:23.1 (51)	Schneider (T-Innsbr.)	3:55.0 (51)
Suppan (Post-Graz)	2:23.4 (53)	Grill (Pol.-Graz)	3:55.6 (53)
Windholz (U-W-W)	2:31.0 (57)	Stuble (T-Innsbruck)	3:57.8 (52)
Steinbach (WAC)	2:31.2 (57)	Suppan (Post Graz)	3:58.0 (54)
Haberl (T-Lustenau)	2:31.4 (58)	Vlk (WAF)	3:58.8 (51)

3.000m (8:35.0-8:57.0)

Rozsnyoi (WAC)	8:14.0	(58)
Klaban (Reichsb.)	8:34.4	(57)
Gruber (Cricket)	8:34.6	(57)
Schneider (T-Innsbr.)	8:35.0	(51)
Stüble (T-Innsbr.)	8:35.0	(52)
Rötzer (WAF)	8:37.4	(53)
Perz (UKJ-Graz)	8:39.6	(50)
Konrad (SV-Reutte)	8:41.0	(53)
Tanay (WAC)	8:41.2	(57)
Muschik (Rapid)	8:46.6	(47)
Lasch (A-Linz)	8:46.6	(52)

5.000m (14:42.2-15:29.4)

Rozsnyoi (WAC)	14:16.8	(58)
Rötzer (WAF)	14:42.2	(52)
Tanay (WAC)	14:44.2	(57)
Konrad (SV-Reutte)	14:45.8	(53)
Stüble (T-Innsbr.)	14:53.0	(53)
Gruber (Cricket)	15:04.4	(57)
Wöber (Cricket)	15:05.0	(49)
Muschik (Rapid)	15:05.2	(49)
Prossinagg (WAC)	15:06.6	(53)
Schneider (T-Innsbr.)	15:11.4	(51)

10.000m (30:43.0-32:53.6)

Perz (U-Graz)	30:43.0	(52)
Rötzer (WAF)	30:51.4	(55)
Rozsnyoi (WAC)	31:03.0	(58)
Stüble (T-Innsbr.)	31:12.4	(52)
Gruber (Cricket)	31:44.2	(57)
Muschik (Rapid)	32:07.0	(48)
Kropf (Post-Graz)	32:21.0	(58)
Schneider (T-Innsbr.)	32:21.2	(51)
Fasser (T-Innsbr.)	32:31.3	(55)
Zauner (A-Salzburg)	32:42.2	(52)

3.000m-Hindernis (9:43.6-10:25.6)

Stüble (T-Innsbr.)	9:30.4	(56)
Gruber (Cricket)	9:33.2	(58)
Bäumer (U-Salzburg)	9:33.2	(58)
Pauls (U-W-W)	9:41.0	(58)
Knoll (Pol.-Leoben)	9:43.8	(58)
Dittmer W. (Cricket)	9:46.0	(56)
Gansel (Allg. TV-Linz)	9:50.4	(58)
Fasser (T-Innsbr.)	9:54.6	(55)
Rötzer (WAF)	9:56.0	(54)
Almesberger (U-Linz)	9:57.4	(58)

110m-Hürden (15.0-15.8)

Fritz (T-Innsbruck)	15.0	(51)
Muchitsch (U-Klagenf)	15.0	(53)
Flaschberger (U-AB)	15.1	(58)
Emhardt (E-St. Pölten)	15.2	(51)
Zimmermann (WAC)	15.2	(54)
Theiss M. (U-Salzburg)	15.2	(58)
Freyer (T-Innsbruck)	15.3	(51)
Dr. Pilhatsch (Post G)	15.3	(51)
Stallecker (Herzm)	15.4	(56)
Wicher (Post Graz)	15.5	(54)

200m-Hürden (24.7-26.2)

Fritz (T-Innsbruck)	24.7	(50)
Haidegger (WAF)	24.8	(52)
Dr. F. Würth (WAF)	24.8	(52)
Muchitsch (Feldkirchen)	25.2	(56)
Wicher (GAK)	25.4	(53)
Stallecker (Herzm.)	25.5	(54)
Eisenhut (WAC)	25.5	(56)
Emhardt (E-St. Pölten)	25.8	(51)
Pingl (U-Graz)	25.8	(54)
Dr. Pilhatsch (P-Graz)	25.8	(54)

400m-Hürden (53.6-56.7)

Haidegger (WAF)	53.6	(52)
Fritz (T-Innsbruck)	54.0	(50)
Muchitsch (KLC)	54.0	(58)
Wicher (Post Graz)	54.3	(54)
Eisenhut (WAC)	55.0	(58)
Emhardt (E-St. Pölten)	55.2	(51)
Dr. F. Würth (WAF)	55.4	(51)
Dittmer W. (Cricket)	55.8	(55)
Zimmermann (WAF)	56.4	(51)
Stallecker (Herzm.)	56.4	(55)

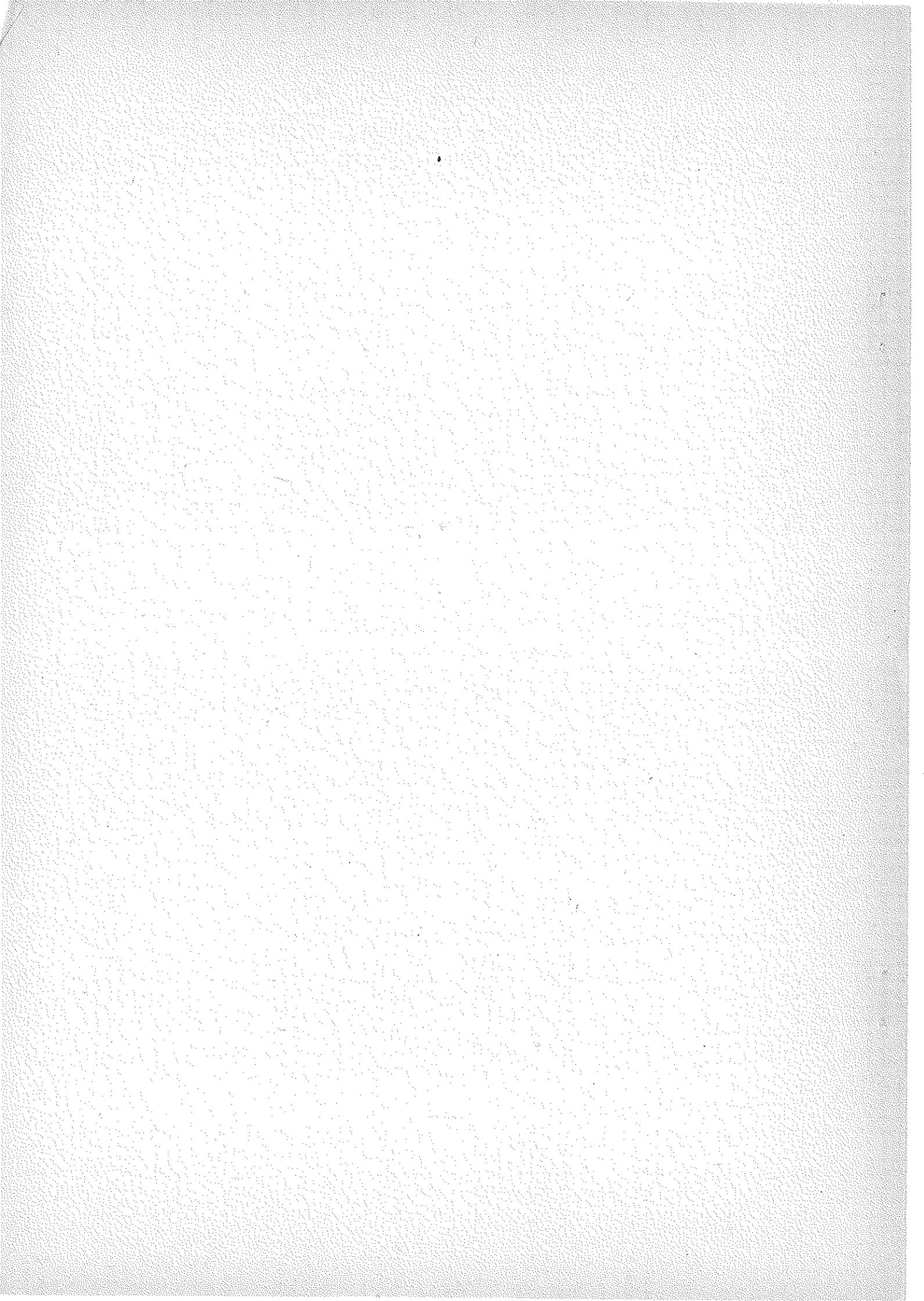
Hochsprung (1.95-1.80)

Pingl (U-Graz)	1.96	(57)
Dr. Pilhatsch (P-Graz)	1.95	(51)
Sturm (U-Klagenfurt)	1.93	(55)
Troger (KAC)	1.87	(58)
Mayer (U-Kindberg)	1.86	(58)
Kaiser (S-W-W)	1.86	(57)
Donner (UKJ-Wien)	1.86	(58)
Droschl (Allg. TV-Graz)	1.85	(58)
Reckert (ULC-Linz)	1.84	(53)
Muchitsch (Feldkirchen)	1.83	(52)
Oswald (S-W-W)	1.83	(58)

Weitsprung (7.34-6.99)

Muchitsch (KLC)	7.37	(58)
Dr. F. Würth (WAF)	7.34	(48)
Pingl (U-Graz)	7.29	(56)
Doujak (T-Innsbr.)	7.18	(48)
Zellnitz (A-St. Veit)	7.15	(56)
Bele (Post-Graz)	7.08	(50)

Reiterer (A-Ternitz)	7.08	(52)
Lechner (Am.-Steyr)	7.06	(52)
Hieger (WAC)	7.04	(48)
Hofbauer (T-Innsbr.)	7.01	(49)
Maschek (Allg. TV-XII)	7.01	(58)



4 x 100m (National bzw. Bundesländer) (Vereine) (43.2-44.7)

Nationalstaffel	42.3 (52)	WAF	43.2 (51)
Wien	42.7 (57)	UKJ-Wien	43.3 (58)
Wien - Jugend	43.4 (57)	Amateure Steyr	43.3 (58)
Oberösterreich	43.6 (52)	Union Wien	43.5 (58)
Vorarlberg	43.9 (58)	T-Bregenz	43.5 (57)
Steiermark	44.0 (50)	WAC	43.5 (58)
Kärnten	44.0 (58)	Post Graz	43.8 (58)
Tirol	44.2 (51)	T-Lustenau	43.8 (58)
Niederösterreich	44.5 (51)	T-Innsbruck	43.9 (48)
Kärnten - Jugend	44.6 (58)	KAC	44.1 (52)
		Union West Wien	44.1 (57)
		Union Graz	44.1 (58)

4 x 400m (Vereine) (3:22.9-3:34.7)

WAC	3:20.5 (57)
Post Graz	3:22.8 (57)
WAF	3:22.9 (51)
Union Graz	3:23.4 (57)
Cricket	3:25.7 (56)
KAC	3:27.9 (57)
ULC-Linz	3:28.0 (57)
T-Innsbruck	3:28.3 (49)
Union Salzburg	3:28.4 (58)
Union Wien	3:29.0 (52)

3 x 1000m (Vereine) (7:39.8-8:06.8)

WAC	7:30.0 (57)
WAF	7:40.0 (51)
Cricket	7:43.8 (55)
Union Wien	7:48.6 (54)
U-West Wien	7:49.4 (57)
T-Innsbruck	7:49.8 (51)
Schw.W.Wien	7:49.8 (58)
Post Graz	7:50.0 (57)
ULC-Linz	7:50.2 (58)
T-Lustenau	7:52.0 (57)

In vorstehenden Zusammenstellungen sind Leistungen aus dieser Saison bewusst noch nicht enthalten, da leider die Berichterstattung noch immer mangelhaft ist und auf Grund von Zeitungsnachrichten keine authentische Liste zusammengestellt werden kann.

Zum Beweis der Leistungsentwicklung der Leichtathletik in Österreich in den letzten 3 Jahren sind neben den Bewerbungen in Klammer die jeweils beste bzw. 10. Leistung der "Ewigen Bestenliste 1956" angegeben. Die grössten Verbesserungen sind in den Mittelstrecken und im Hammerwerfen zu verzeichnen, die geringsten in den Hürdenbewerben und in den Stoss- bzw. Wurfbewerben (ausser Hammerwurf).

Die Marathonstrecke in Rom

Zu einem sportlichem Ereignis besonderer Art wird der Marathonlauf in Rom, anlässlich der XVII. Olympischen Spiele werden. Allein dadurch, dass man weder den Start noch das Ziel ins Olympiastadion gelegt hat, sondern das Capitol bzw. den Konstantinbogen wählte, also historische Bauten besonderen Ranges, wird den Läufern und Zuschauern unvergessen bleiben.

Die Strecke führt vom Capitol über die Via Imperiali, an den Thermen des Caracallas vorbei zur Viale Christoforo Colombo in Richtung Ostia. Nach dem Passieren des neuen grossen Sportpalastes ist beim Km 16.650 der Wendepunkt, von welchem auf der Viale Chr. Colombo rd. 4 km bis zur grossen Umfahrungsstrasse von Rom, der Raccordo Anulare zurückgelaufen werden muss. Auf dieser Strasse führt die Strecke rund 10 km nach Osten, wobei hier die grösste Steigung, rd 63m überwunden werden müssen. Nach Erreichen der Via Appia Antica wird auf dieser, in der römischen Geschichte oftmals erwähnten Strasse rd 9km stadtwärts gelaufen. Diese leicht fallende Strecke (74m) ist stellenweise schattig und wird von den Läufern als willkommene Erholung begrüsst werden. Manche werden natürlich hier bestrebt sein ihre Gegner einzuholen oder sich einen Vorsprung zu verschaffen.

Nach einer kleinen Steigung in der Via dei Trionfi wird beim Km 40 das Stadttor von San Sebastiano erreicht und von dort geht es ziemlich eben bis zum Ziel unter dem Triumphbogen des Konstantin in der Nähe des Colosseums. Die gesamte Strecke ist im Vergleich zu der von Stockholm als wesentlich leichter zu bezeichnen, doch wird sich in Rom, trotzdem der Start zu diesem Lauf erst um 17 Uhr sein wird, das südliche Klima, mit seinen viel höheren Temperaturen wahrscheinlich wieder ungünstig auswirken. Die gesamte Strecke ist natürlich asphaltiert, doch leider zum grösstenteil schattenlos. All dies wird jedoch nicht der Einmaligkeit und Grösse dieses leichtathletischen Bewerbes Abbruch tun, denn mindest eine Viertelmillion Menschen werden diesen am Strassenrand miterleben und der Marathonsieger von Rom wird bestimmt der populärste Sportler der XVII. Olympischen Spiele schlechthin sein.

Die IAAF will sich auf einen Einheitsspeer einigen

Nachdem es bis vor einigen Jahren nur eine Speerform bestanden hat und nur die Art der Ausführung variierte kam mit den Versuchen des US-Amerikaners Bud Held eine neue Speerform auf, die seinen Namen bekam. Diese sogenannten Heldspeere, aus Holz oder Metall hergestellt haben eine aerodynamische Form, was zur Folge hat, dass sie leichter den Luftwiderstand überwinden und damit um etliche Meter weiter fliegen. Eigentlich segeln sie mehr und daher kommen sie auch für geringere Wurfweiten nicht in Betracht. Der Bruder des Speerwerfers Held, welcher diese Speere in den USA fabrikmässig herstellt, hat sogar Modelle entworfen, je nach Wurfweite bzw. Können des betreffenden Athleten. Um diese technische Überspiztheit zu beenden, hat sich die IAAF, bei ihrer letzten Tagung in Rom entschlossen einen Einheitsspeer für die Olympischen Spiele zu schaffen, der voraussichtlich dann auch für alle Wettkämpfe das einzig zugelassene Modell sein wird. Für welche Form sich die Experten der IAAF entschliessen werden ist noch nicht bekannt, wahrscheinlich aber nicht für ein reines Heldmodell, sondern eher für eine mittlere Lösung, die es auch schon gibt.

Es ist insgesamt begüßenswert, dass die IAAF nach der Festlegung der neuen Bestimmung über die Sprungschuhe und die Trennung der 200m-Rekorde auf gerader Bahn und mit einer vollen Kurve nun auch dieses "heisse Eisen" angegriffen hat.

Aussendung der Urkunden zu den verliehenen Ehrenzeichen für verdiente Funktionäre.

Nachdem nunmehr, leider mit einiger Verspätung, die bestellten Urkunden zu den, anlässlich des diesjährigen Verbandstages verliehenen Ehrenzeichen für verdiente Funktionäre beim ÖLV eingelangt sind, wird demnächst mit der Aussendung derselben nach Einsetzung der betreffenden Namen begonnen werden. Es wird daher noch um etwas Geduld und Abstandnahme von Urgenzschreiben gebeten.

---oooOOOooo---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österreichischer Leichtathletik-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ernst Glaser; alle Wien 3., Löwengasse 47.

P o t o v e r z e i l u n g

aus dem Jahr 1958 zum Verbrauch im Jahre 1959.

<u>Gesamtparteil:</u>		S	343.200.---
<u>Aufteilung:</u>	15/33 ÖLV	S	156.000.---
	18/33 Ids.Vbde.	"	187.200.---
		S	343.200.---
		S	187.200.---
		"	902.---

Anteil der Landesverbände
abzögl. d. d. f. Anteil BLV aus
Bds. Idr. d. auf S 3.000.---

Zur Verteilung nach dem %-Satz
der I.V. S 186.298.---

I. V.	Sonderztg. f. Mstschft.	Gesamt % Vorjahr	1/4 Bdsl. Vgl. K.	1/4 Be- stenl.	1/4 Öst. Cup	1/4 Ö.M.M.	Gesamt %	Betrag S
BLV	---	2.472	4.483	939	208	2.086	1.929	4.496.---
KLV	---	7.499	10.300	6.551	7.655	4.356	7.215	13.441.---
NÖLV	---	8.855	10.719	6.254	3.196	19.588	9.939	18.516.---
ÖÖLV	700.---	13.362	12.592	13.252	15.447	14.144	13.859	25.819.---
SLV	---	6.441	11.702	6.700	6.976	4.902	7.570	14.103.---
StLV	1.700.---	16.323	12.803	18.051	16.073	12.832	14.940	27.833.---
FLV	---	11.070	11.982	9.472	10.619	8.791	10.216	19.032.---
VIV	1.000.---	7.080	11.217	7.158	4.905	3.615	6.724	12.527.---
WLIV	1.200.---	26.898	14.202	31.623	34.921	29.686	27.608	51.433.---
		4.600.---	100.---	100.---	100.---	100.---	100.---	187.200.---

Zuteilung aus den Mitteln des ÖLV an LV, welche Meisterschaften durchführen:

StLV.: Gelände S 200.---, Mehrkampf 2. Teil S 500.---, Junioren S 1000.---

ÖÖLV.: Mehrkampf 1. Teil S 500.---, Marathon S 200.---

WLIV.: 25 km S 200.---, Jugend S 1000.---

Die Sondervergütung bei Durchführung einer Meisterschaft ist im Gesamtanteil nicht aus-
wiesen. Die Landesverbände erhalten diesen Zuschuß im Rahmen der normalen Acontierung.

Österr. Leichtathletik Verband
Wien III, Löwengasse 47

An die
Bundesanst. f. Leibes-
erziehung
Wien IX
Löwengasse 3

V.b.b!